

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Opernhaus in Frankfurt a.M.

Anlage zum Schreiben vom 27. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Stadtgemeinde Frankfurt a.M.

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — ~~Schauspiel~~ ~~Frei-
lichtaufführungen~~ — Varieté — Kabarett*)

3. Bauherr: Stadt Frankfurt a. Main

4. Architekt: R. Lucä

5. Baujahr(e): 1875/80

6. Tag der Eröffnung: 20. Oktober 1880

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: ~~Erweiterung~~ — Modernisierung — ~~Brand~~ — ~~baulicher Verfall~~*)

b) Umfang: Bühnenhaus — ~~Zuschauerraum~~ — ~~Magazine~~*)
Gesamte Unter- und Obermaschinerie einschliesslich
neuer Dachkonstruktion

c) Baujahr(e): 1935 — 1938

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

1903 wurde die Gasbeleuchtung beseitigt und elektrische
Beleuchtung eingeführt.

1924 und 1938 Modernisierung der elektrischen Anlagen

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Stadt Frankfurt a. Main

f) Architekt: ~~Richard Lucae~~ = 1935 Länge 407!
 v. Schreier Nr. 8.4.41. Wegen Kriegebau I in Mannheim

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh- ~~Schiebe~~ ^{und} Versenkbühne*)

Versenkungsanlage: ~~Handbetrieb, elektrisch, hydr. *)~~

Bühnenhimmel: ~~fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)~~

Höhe vom Bühnenboden: 23 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, ~~nein~~, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 2

10 Vorbühnenscheinwerfer

Anzahl der Lampen: 90 Einzelleuchten

Oberlichter, Anzahl: 6

24 Scheibenzugleuchten

8a. Orchesterraum: fest, ~~hoch, tief, versenkbar, unterteilt~~*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 85

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1789 ^{1493 + 300 Stehplätze}; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: 1900 ^{keine öffentlichen Stehplätze}

b) bei der Eröffnung des Theaters: 1789 **) ^{Mit}

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Hochdruckheizungsanlage im gegenüberliegenden Magazingebäude mit 6 Atü. Druck. Umluftanlage.

11. Außenansichten: in Werkstein — ~~Ziegelmauerwerk~~ — ~~Beton~~ — ~~Fachwerk~~ — verputzt — ~~unverputzt~~*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Besonderer Magazinbau mit Werkstätten und Heizungs-
 Gebäuden?*) anlage; ausserdem Dekorationsmagazin auf dem Messegelände und Möbel- und Beleuchtungsmagazin in der

c) Magazinfläche im Hauptbau 3000 qm — außerhalb 10500 qm Stadt.

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: Leistopp 42

a) Solisten:	38	63	Pers.	d) Ballett:	20	Pers.	16
b) Chor:	60	56	"	e) Techn. Kräfte:	175	"	317
c) Orchester:	85	86	"	f) Verwaltung:	?	"	45

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

625

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoltischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 100000 109 250 cbm. **)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 10000 109 20 cbm. **) ohne Umgänge und Treppen

17. Baukosten (ausschl. Grundstück): *Neubau 4 186 570 Kunststaltung 520 500 - 4 186 570*
a) des Erstbaus **) *Höhlen einricht. in Puppentheater 544 600 - 520 500*
b) größerer Umgestaltungen **) *1933/34 = 1 395 100 - 544 600*

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 550.000 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters " **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?

Ja — ~~nein~~ *)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — ~~Originale~~

Lichtpausen, Maßstab 1: 100 *)? ja *möglich*

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? Siehe Pos. 21

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

Blätter der Städtischen Bühnen Frankfurt a/M.

Herausgegeben von Generalintendant Hans Meißner.

Verlag: Max Beck-Verlag, Leipzig C 1,

Druck: Druckerei Kichler, Frankfurt a/M.

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? **nein**

Abgeschlossen: Frankfurt a/M., den 18. Jan. 1941

Städtische Bühnen

Im Auftrage:

(Unterschrift)



Verwaltungsleiter.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln